



Die neu konzipierte Ausstellung zum 175-jährigen Bestehen des Männergesangvereins Liederkranz ist nun in der Schalterhalle der Sparkasse Tauberfranken in Tauberbischofsheim zu sehen. Das Bild zeigt bei der Vernissage (von links): Marin Markt, Bereichsleiterin der Sparkassenfiliale Tauberbischofsheim, Irmgard Michel, Wolfgang Paetow, Bertold Keller, Max Braun und Herbert Vierneisel.

BILD: FEUERSTEIN

175 Jahre Männergesangverein Liederkranz: Ausstellung ist nun in der Schalterhalle der Sparkasse Tauberfranken zu sehen

Zentrale Exponate im Blickpunkt

Umgezogen ist die große Ausstellung zum Jubiläum des Männergesangvereins Liederkranz 1844. Nun sind viele außergewöhnliche Exponate in der Schalterhalle der Sparkasse in der Hauptstraße zu sehen.

TAUBERBISCHOFSHHEIM. „Noch mehr Menschen haben jetzt die Möglichkeit, sich mit Geschichte und Gegenwart des Männergesangvereins zu beschäftigen“, freute Wolfgang Paetow sich. Als Mitglied des Führungstrios des Männergesangvereins bedankte er sich bei der Sparkasse Tauberfranken. Es sei recht unkompliziert gewesen, die Verantwortlichen davon zu überzeugen, dass der „Liederkranz“ seine Ausstellung in der Schalterhalle präsentieren darf, freute sich der Redner.

Neu konzipiert

In den vergangenen Wochen war die Schau auf der Schlossdiele des Tauberfränkischen Landschaftsmuseums im Kurmainzischen Schloss zu sehen. Für die Schalterhalle der Sparkasse Tauberfranken haben Co-Vorsitzender Herbert Vierneisel und Irmgard Michel die Ausstellung neu konzipiert und sich dabei auf zentrale Exponate konzentriert.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die zweite Vereinsfahne aus

dem Jahr 1866. „Weil damals Krieg herrschte und an der Tauberbrücke sogar gekämpft wurde, konnte die Fahne erst ein Jahr später ausgeliefert werden“, berichtete Paetow. Von einstigen Sängereften künden etliche Plaketten. „Das waren damals Musikfestivals wie Woodstock“, meinte er schmunzelnd. Mit einem Augenzwinkern wies der pensionierte Geschichtslehrer aus darauf hin, dass der Männergesangverein Liederkranz um zehn Jahre älter ist als die Sparkasse Tauberfranken.

Ziemlich beeindruckt von so viel Historie zeigte sich Max Braun. Der Sparkassen-Regionaldirektor versicherte, dass man dem traditionsreichsten Verein Tauberbischofsheims gern die Schalterhalle zur Verfügung gestellt habe.

Die Kultur in der Region zu fördern, sei schließlich ein wichtiges Anliegen seines Finanzinstitutes.

Den Ausstellungsmachern beisehnte Braun, viel Herzblut investiert zu haben. Die Exponate machten deutlich, wie schön es ist, in der Gemeinschaft zu singen. Das betonten auch die Sänger in den Liedern, die sie zur Vernissage am Donnerstag unter der Leitung von Mechthild Geiger vortrugen. „Singen verbindet die Menschen miteinander“ hieß es beispielsweise im „Willkommenslied“.

Zu besichtigen ist die Ausstellung bis Anfang Oktober zu den regulären Geschäftszeiten der Sparkasse Tauberfranken.

feu